

Die Doppel werden zum Erfolgsschlüssel

Badminton-Regionalliga: Gifhorner feiern Vier-Punkte-Wochenende

Jens Neumann

Gifhorn. „Vier Punkte geholt, wenige Spiele verloren – besser hätte das Wochenende nicht laufen können“: Mit diesen Worten fasste Teamsprecher Dennis Friedenstab den ersten Doppelspieltag des Badminton-Regionalligisten SG Gifhorn/Nienburg vor heimischer Kulisse zusammen. Mit den Saisonsiegen Nummer 4 und 5 untermauerten die Gastgeber zugleich die Tabellenführung in Liga 3.

Beim 6:2 gegen den Hamburg Horner TV war das 1. Herrendoppel „das Schlüsselspiel“, legte sich Friedenstab fest. Thies Huth und Marvin Schmidt rangen Florian Selke/Marc Flato in drei Durchgängen

nieder und stellten so die Weichen auf Sieg. „Wir haben ein bisschen Glück gehabt. Marc Flato hat zum ersten Mal nach acht Monaten wieder gespielt und das nach dem Doppel auch gemerkt“, erklärte Friedenstab, warum er im Mixed mit Sonja Melzer zu einem kampflosen Sieg kam. „Wir haben nach den Doppeln 3:1 geführt, das hat es relativ einfach gemacht.“

Erst recht, da bei den Hamburgern mit Eric Teller und Luca Wiechmann zwei Youngster fehlten, die zeitgleich bei der norddeutschen Jugend-Meisterschaft im Einsatz waren. „Deshalb haben wir alle Herreneinzel auch relativ einfach gewonnen“, meinte Friedenstab. So gab es die einzigen Punkte für die Gäste bei den Damen, auch wenn Martina Nöst im Einzel „ein richtig starkes Spiel“ gegen Lara-Sophie Dreessen ablieferte. „Bei 20:19 im zweiten Satz hat Martina Matchball gehabt. Sie war auf jeden Fall wesentlich besser als in den vergangenen Wochen“, lobte Friedenstab.

Noch einseitiger verlief die zweite SG-Partie des Wochenendes: Schlusslicht TSV Trittau II wurde mit 7:1 in die Schranken gewiesen. „Im ersten Herrendoppel haben die Jungs es richtig clever gespielt und versucht, Nikolaj Persson aus dem

Spiel zu nehmen. Das hat gut funktioniert“, konstatierte der Teamsprecher. Huth/Schmidt fuhren so einen glatten Zweisatzsieg ein, der dem Bundesliga-erfahrenen Persson so nicht schmeckte.

Dafür lieferte sich der Routinier später ein packendes erstes Herren-einzel gegen Patrick Thöne. „Es war ein geiles Spiel mit schönen, langen Ballwechseln“, berichtete Friedenstab: „Und Patrick war richtig gut.“ Am Ende setzte sich Persson mit 21:19 im dritten Durchgang durch und wahrte damit seine weiße Weste im Einzel. Alle anderen Matches wurden dagegen in zwei Sätzen entschieden – und gingen alle an die Gastgeber, die ihr Saisonziel damit fast erreicht haben dürften. Der Klassenerhalt sollte für den Spitzenreiter nur noch Formsache sein ...



Die Doppel ebneten der SG Gifhorn/Nienburg jeweils den Erfolgsweg: Yannik Joop (vorne) und Patrick Thöne (hinten) gewannen am Wochenende ihre beiden Matches.

SEBASTIAN PRIEBE/REGIOS24

Regionalliga Nord

SG Hammer/Altenholz – SSW Hamburg	6:2
Wittorf-Neumünster II – PSV Bremen	4:4
SG Gifhorn/Nienburg – Horner TV	6:2
Berliner Brauereien – TSV Trittau II	7:1
SG Hammer/Altenholz – PSV Bremen	5:3
Wittorf-Neumünster II – SSW Hamburg	4:4
SG Gifhorn/Nienburg – TSV Trittau II	7:1
Berliner Brauereien – Horner TV	6:2

1. Gifhorn/Nienburg	6	5	0	1	32:16	10:2
2. SG Hammer/Altenholz	6	5	0	1	30:18	10:2
3. Berliner Brauereien	6	2	3	1	28:20	7:5
4. Bremen	6	2	2	2	25:23	6:6
5. Wittorf-Neumünster II	6	1	4	1	24:24	6:6
6. Horner TV	6	2	1	3	22:26	5:7
7. SSW Hamburg	6	0	3	3	19:29	3:9
8. Trittau II	6	0	1	5	12:36	1:11

SG Gifhorn/Nienburg – Hamburg Horner TV 6:2

- 1. HD: Schmidt/Huth – Selke/Flato 13:21, 21:16, 21:17
- DD: Nöst/Melzer – Dreessen/Villa Bokov 12:21, 7:21
- 2. HD: Thöne/Joop – Thapliyal/Blühdorn 21:9, 21:15
- 1. HE: Patrick Thöne – Florian Selke 21:11, 21:15
- DE: Martina Nöst – Lara-Sophie Dreessen 23:21, 20:22, 11:21
- MX: Friedenstab/Melzer – Flato/Villa Bokov 21:0, 21:0
- 2. HE: Dennis Friedenstab – Hannes Blühdorn 21:18, 21:8
- 3. HE: Holger Herbst – Anant Thapliyal 21:15, 22:20

SG Gifhorn/Nienburg – TSV Trittau II 7:1

- 1. HD: Schmidt/Huth – Persson/Milewski 21:8, 21:15
- DD: Nöst/Melzer – Meyer/Woidich 21:16, 21:11
- 2. HD: Thöne/Joop – Klein/Reese 21:10, 21:13
- 1. HE: Patrick Thöne – Nikolaj Persson 19:21, 21:13, 19:21
- DE: Martina Nöst – Lisa Woidich 21:13, 21:11
- MX: Friedenstab/Melzer – Klein/Meyer 21:11, 21:8
- 2. HE: Dennis Friedenstab – Ben Milewski 21:12, 21:13
- 3. HE: Holger Herbst – Bjarne Reese 21:10, 21:17